



## **– Jahrgangsbericht 2022 – Morscheid im Ruwertal, November 2022**

Beginn der Lese: 16.09.2022  
Ende der Lese: 14.10.2022  
Durchschnittsertrag: 50 hl/ha

Im Januar und Februar waren bis auf einzelne Regentage keine besonderen Wettervorkommnisse zu verzeichnen. Die Folgemonate waren im Vergleich niederschlagsärmer als das langjährige Mittel. Der April war verhältnismäßig warm, so dass es zum Glück keine Spätfrostschäden gab. Daher begann der Austrieb der Knospen an der Mosel bereits am 16. April. Wie üblich folgte der Austrieb an Ruwer und Saar etwa eine Woche später.

Die Reblüte war mit Anfang Juni früh. Das verlangte den Reben aufgrund der extremen Hitze und Trockenheit zu diesem Zeitpunkt einiges ab und führte zu einem nicht hundertprozentigem Durchblühen. Dies wiederum wirkte sich positiv auf die Lockerbeerigkeit der Trauben und damit den Gesundheitszustand aus.

Die Sommermonate waren zum Teil extrem heiß, die Niederschlagsmengen in Summe leider nicht nennenswert. Die erhofften Niederschläge kamen erst Ende August, ein wenig spät, aber nicht zu spät für die Versorgung der Reben, dafür aber sehr ausgiebig. Der Hintergrund liegt darin, dass die Wurzeln durch das mittlere bis hohe Alter der Reben tief in den Boden eingedrungen sind, somit besser Wasser tieferer Bodenschichten erschließen können und so deutlich widerstandsfähiger gegenüber Trockenheit sind.

Durch den relativ frühen Austrieb und die frühe Reblüte startete die Weinlese bereits am 16.09.2022. Die erste Herbsthälfte war meist trocken, ungewöhnlich kühl, jedoch sonnig. Im weiteren Verlauf der Weinlese kamen vereinzelte Regenschauer auf, welche zu dünneren Beerenhäuten und vermehrt zu Botrytis (Edelfäule) führte. Somit wurde akribisch aussortiert, um in Summe einen bemerkenswert vielschichtigen und fruchtigen Jahrgang mit harmonischen Säurewerten in unseren Keller einzubringen.

Aktuell, Ende November 2022, präsentieren sich die jungen Riesling- und Burgunderweine sehr harmonisch und fruchtig mit feiner, animierender Säure bei moderatem Alkoholgehalt. Großteils befinden sich die Weine noch in Gärung.

Sie dürfen sich auf einen wunderbaren Jahrgang 2022 freuen, der von frischen Guts- und Ortsweinen bis hin zu trockenen, feinherben und edelsüßen Weinen unserer VDP.Grossen Lagen® das gesamte Spektrum von Mosel, Saar und Ruwer abbildet.

Bis dahin wünschen wir Freude und Genuss unserer erstklassigen Weine aus den Jahren 2021, 2020 und zuvor!

